

Pflegehelfer

Praktikumsleitfaden



**Online
Pflege
Akademie**

Um als „Pflegehelfer“ anerkannt zu werden und Ihr Zertifikat von uns zu erhalten, müssen Sie neben der erfolgreichen Absolvierung der Lektionen innerhalb des Fernlehrgangs und nach Bestehen des Abschlusstests folgenden Nachweis erbringen:

- 4-wöchiges Praktikum (160 Stunden) in einer Pflegeeinrichtung

Die Organisation des Praktikums erfolgt eigenständig. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz als Pflegehelfer.

- **Ziel:** Anleitung und Einarbeitung in die Erbringung von Grundpflege, Unterstützung bei medizinischen Maßnahmen, Dokumentation, Kommunikation, hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Unterstützung des Pflorgeteams
- **Umfang:** 4 Wochen (160 Stunden)
- **Durchführungszeitraum:** idealerweise nach dem Abschlusstest
- **Durchführungsort:** in einer zugelassenen ambulanten*, vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung unter Anleitung einer examinierten Fachkraft
- **Nachweis:** Aus dem Nachweis muss hervorgehen, dass grundpflegerische Maßnahmen in einer Pflegeeinrichtung erbracht wurden. Auf unserer Lernplattform können Sie sich eine Vorlage runterladen, die Sie von der Pflegeeinrichtung sowie der anleitenden Pflegefachkraft unterzeichnen lassen.

Ablauf des Praktikums

Sobald der Beginn eines Praktikums bekannt ist, sollten folgende Schritte unternommen werden:

- Zuweisung eines verantwortlichen Betreuers (Praxisanleiter oder qualifizierte Pflegekraft)
- Abstimmung des Einsatzgebiete mit dem Praktikanten
- Planung und Organisation des ersten Treffens mit dem Praktikanten
- Bereitstellung von Informationen und Dokumentationen über Arbeitsprozesse, Hygienevorschriften, Sicherheitsregeln, Verschwiegenheitspflicht etc., sowie die Information der betroffenen Mitarbeiter über den Praktikanten, dessen Fähigkeiten und die Ziele des Praktikums

Es ist ratsam, während des Praktikums regelmäßige Rückmeldungen zu geben, um die Qualität zu sichern und die persönliche Entwicklung des Praktikanten zu fördern. Zur Steigerung der Motivation sollte der Praktikumsplan ausgewogen gestaltet sein, um weder Über- noch Unter-

* Zugelassene ambulante Betreuungsdienste nach § 71 Abs. 1a SGB XI zählen zu den zugelassenen ambulanten Pflegeeinrichtungen

förderung zu verursachen. Die Erwartungen an die Rolle des Praktikanten und die Möglichkeiten des Praktikums sollten im ersten Gespräch besprochen werden.

Gleichzeitig sollten die Praktikanten die Gelegenheit erhalten, ihre persönlichen Anliegen und Ziele zu äußern. Eine erste Orientierungsführung durch die Einrichtung mit dem Praktikanten ist empfehlenswert. Praktisches Lernen ist besonders effektiv, wenn der Praxisanleiter oder die anleitende Fachkraft Sicherheit bietet, Reflexion der Tätigkeiten ermöglicht und in geplanten Lernsituationen anleitet oder als Lernmodell dient. In einem Zwischengespräch sollte überprüft werden, ob die Ziele/Erwartungen aus dem Erstgespräch erfüllbar sind oder ob es Handlungsbedarf gibt.

Nach einer Einführung können nicht personenbezogene Aufgaben (wie z. B. Betten machen, Wäsche sortieren, Tisch decken/abräumen, Botengänge, etc.) eigenständig ausgeführt werden. Falls es der Gesundheitszustand der pflegebedürftigen Person erlaubt, können Betreuungs- und Unterstützungsaktivitäten (z. B. Begleitung zu Freizeitaktivitäten, Vorlesen, etc.) nach einer Einweisung eigenständig durchgeführt werden. Körperbezogene Tätigkeiten wie Körperpflege, Wechseln von Inkontinenzeinlagen, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, etc. dürfen nicht selbstständig ausgeführt werden und benötigen stets die Aufsicht oder Begleitung einer Fachkraft. Behandlungspflegerische Maßnahmen (wie Blutzuckermessung, Insulininjektionen, Sondenernährung, Verbandswechsel) sind ausschließlich Fachkräften vorbehalten, aber Praktikanten können bei diesen Tätigkeiten zuschauen und Unterstützung in der Vorbereitung leisten.

Der nachfolgende Nachweis dient zur Sicherstellung der Qualität des Praktikums sowie ausreichender Lernerfahrungen, sodass als Akademie beurteilt werden kann, ob alle notwendigen Voraussetzungen erfüllt worden sind, um das Behandlungspflege-Zertifikat zu erhalten.

Nachweis über die Tätigkeit in der Pflegeeinrichtung

Name der Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Zuständige Pflegefachkraft: _____

Hiermit bestätigen wir, dass Herr/Frau

Name, Vorname: _____

geboren am: _____

im Zeitraum von: _____

im Rahmen eines Praktikums, das einen Umfang von 4 Wochen (160 Stunden) hatte, Pflegedienst geleistet hat. Die Einarbeitung bzw. Anleitung wurde ausschließlich durch examinierte Pflegefachkräfte durchgeführt.

Inhalte des Praktikums	Handzeichen Praktikant	Handzeichen Pflegefachkraft
Örtliche Orientierung		
Räumlichkeiten		
Rufnummern		
Fluchtwege		
Notfallausrüstung		
Feuerlöscher		
Ablauf bei Arbeitsunfall		
Informationsmaterial (Handbücher, Standards, etc.)		
Personelle Orientierung		
Pflegeteam		
Ärzteteam		
Serviceteam		
Weitere Mitarbeiter		

Inhalte des Praktikums	Handzeichen Praktikant	Handzeichen Pflegefachkraft
Zeitliche Orientierung		
Dienstzeiten		
Arbeitsabläufe bei Früh-, Spät-, Nachtschicht		
Lernziele Hygiene		
Händedesinfektion		
Arbeitsmitteldesinfektion		
Maßnahmen bei Infektionen		
Schutzkleidung		
Mobilisation & Lagerung		
Patientenlagerung (im Bett)		
Positionswechsel (im Bett)		
Mobilisation Bett – Rollstuhl – Toiletten/Duschstuhl		
Unterstützung beim Aufstehen & Gehen		
Maßnahmen Sturzprophylaxe		
Rückengerechtes Arbeiten		
Behandlungspflegerische Maßnahmen		
Allgemeine Unterstützung der Fachkraft bei medizinischen Versorgungsmaßnahmen		
Hilfestellung bei Injektionen		
Hilfestellung bei physikalischer Therapie (Wärme, Kälte, medizinische Einreibungen, etc)		
Richten von Arzneimittel		
Anwesenheit bei Medikamentengabe		
Hilfestellung bei Umgang mit Dekubitus		

Inhalte des Praktikums	Handzeichen Praktikant	Handzeichen Pflegefachkraft
Körperpflege		
Unterstützung beim Kleiden (An- und Ausziehen)		
Hilfestellung Waschen & Duschen		
Haut-, Haar-, Mundpflege		
Intimpflege		
Hilfestellung bei Ausscheidungsvorgängen (Toilettenstuhl, Urinflasche, Steckbecken)		
Grundkenntnisse Wundversorgung		
Prophylaxen (bspw. Obstipation, Thrombose, Dekubitus, Intertrigo, Kontrakturen)		
Ernährung (Unterstützung bei Nahrungsaufnahme)		
Diagnostik, Vitalzeichen, Therapie		
Unterstützung bei Messen von Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Sauerstoffsättigung, Blutzucker, Körpertemperatur		
Hilfestellung bei weiteren Diagnostiken (z.B. Röntgen, MRT, CT, Blutabnahme, EKG)		
Patiententransporte begleiten		
Besonderheiten bei der Gabe & Vorbereitung von Medikamenten kennen		
Verhalten als Pflegehelfer		
Kennenlernen der Kommunikationsgrundlagen in der Praxis		
Hilfsbereitschaft signalisieren		
Verständnis der Verantwortungsbereiche verschiedener Berufsgruppen		
Umgang mit Beschwerden verstehen		
Bewusstsein für ein angemessenes Nähe-Distanz-Verhältnis zu Patienten		

Inhalte des Praktikums	Handzeichen Praktikant	Handzeichen Pflegefachkraft
Dokumentation		
Pflegeanamnese durchführen		
Pflegeberichte verfassen		
Dokumentationsstandards kennenlernen		

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift Einrichtung